



# HÖREN

Entwicklungsbereich	alle
Titel/Thema	Textbaustein: <b>Übertragungsanlagen</b>
Verfasser(innen)	Daniela Hüffer
Erstellungsdatum	Juli 2019



## Übertragungsanlagen

(vgl. LEONHARDT 2019, S. 107-109)

Moderne Hörgeräte und Cochlea Implantate sind mittlerweile sehr leistungsfähig, stoßen aber dennoch bei Stör- und Nebengeräuschen, Räumen mit Nachhall oder großen Entfernungen zwischen Sprecher bzw. Schallquelle und Hörer an ihre Grenzen. Auch im inklusiven Unterricht werden schnell diese Leistungsgrenzen erreicht.

Ergänzend zur individuellen Hörhilfe kann deshalb eine Funk-Übertragungsanlage eingesetzt werden. Sie besteht in der Regel aus einem Sender mit Mikrofon und einem oder mehreren Empfängern. Der Empfänger befindet sich beim Hörgeräte- oder CI-Träger, welcher sich mittels eines sogenannten Audioschuhs (einer Aufsteck- oder Verbindungsvorrichtung für Hörgerät bzw. CI) mit der Anlage verbindet. Der Sprecher hält das Mikrofon entweder in der Hand (dies eignet sich gut bei Gruppengespräche in der Klasse, um es schnell weiter zu geben) oder trägt es nah am Mund (umgehängt wie in Abb.1) oder als Headset.



Abb. 1: Drahtlose Übertragungsanlage (aus: GRÄFEN/POSPISCHIL 2018, S. 129)

Wird eine Übertragungsanlage benutzt, gelangt der Sprachschall auf direktem Weg zum Hörgeräte- oder CI-Träger, einige der o.g. Grenzen können so aufgehoben werden.

Moderne Übertragungsanlagen arbeiten drahtlos und sind mobil, deshalb können sie bei Durchführung unterschiedlichster Lehr-, Lern-, Arbeits- und Organisationsformen verwendet werden. Häufig gibt es für das Unterrichtsgeschehen zwei Sender, einen für die Lehrkraft, den diese direkt am Körper trägt, und ein Handmikrofon für Gruppengespräche oder Diskussionsrunden, welches dann schnell weitergegeben werden kann. Sehr wichtig für den erfolgreichen Einsatz der Anlage ist die Einhaltung der Regel „Nur wer das Mikrofon hat, darf sprechen“. Die Gesprächsdisziplin im Klassenraum verbessert sich meist erheblich, da Zwischenrufe oder lautes Durcheinandersprechen eingeschränkt werden. Dies kommt nicht nur dem Kind mit Hörschädigung in der Klasse zugute.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch den Einsatz der Übertragungsanlage meist eine bessere Sprachverständlichkeit im Klassenraum erreicht wird, weshalb deren Einsatz im inklusiven Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung unbedingt in Erwägung gezogen werden sollte.

### Literatur:

GRÄFEN, CLAUDIA/POSPISCHIL, MELANIE: Technische Hilfen. In: LEONHARDT, ANNETTE (Hrsg.): Inklusion im Förderschwerpunkt Hören. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, 2018, S. 126-130

LEONHARDT, ANNETTE: Grundwissen Hörgeschädigtenpädagogik. München: Ernst Reinhard Verlag, 2019